

## Katholische Öffentliche Bücherei Thulba erhält Förderung „Lesezeichen“ – Bayernwerk Netz GmbH stiftet 1.000 Euro für Leseförderung



Seit 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH Büchereien im Freistaat mit sogenannten „Lesezeichen“. Jedes Jahr erhalten 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro Förderung. Unter den diesjährigen Preisträgern ist auch die Katholische-öffentliche Bücherei Markt Oberthulba in Thulba. Am 25. Juli 2022 hat Christine Pfaff, Kommunalbetreuerin der Bayernwerk Netz GmbH, den Preis an die beiden Mitarbeiterinnen Hildegard Fenn und Erika Happ übergeben. Mit dem Preisgeld können neue Bücher und Medien angeschafft werden. Die Lesezeichen werden von der Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund vergeben. Das aktuelle Motto lautet „Ideenfabrik Bibliothek“ und drückt deutlich aus, was Bibliotheken für die Gesellschaft sind. Orte, an denen das Lesen gefördert wird – und damit auch Inspiration und Kreativität. Jeder Besuch in einer Bücherei kann Impulse liefern, das Leben zu bereichern. „Mit dem Lesezeichen fördern wir den Ideenreichtum in Bayern, indem wir die Orte unterstützen, die die Infrastruktur für geistiges Wachsen bilden. Unsere Bibliotheken sorgen dafür, dass wirklich jeder in Bayern Zugang zu neuen Impulsen hat“, erklärt Christine Pfaff bei der Übergabe.

Bürgermeister Mario Götz begrüßte es, dass Büchereien als Ort der Ideenfindung und -inspiration gewürdigt werden: „Hier in der Bücherei treffen sich Menschen aller Altersgruppen. Sie finden hier spannende Inhalte in unterschiedlicher Aufbereitung und können sich gleichzeitig austauschen.“ Hildegard Fenn von der katholisch-öffentlichen Bücherei bedankte sich für den Preis. „Wir freuen uns darauf, wieder viele neue Kinder- und Jugendbücher anschaffen zu können. Leseförderung liegt uns sehr am Herzen!“.

### **Ideenfabrik Bibliothek**

Lesen macht erfinderisch, denn der Reiz von Büchern liegt oft im Unbekannten. Und das will entdeckt werden: Wer liest oder wem vorgelesen wird, kommt danach oft auf gute Ideen. Kindern fangen an, Schlösser zu bauen, oder basteln Superheldenmasken. Geschichten beflügeln die Fantasie und liefern frische Impulse. Doch nicht nur Sachbücher, Krimis und Romane, sondern auch das Zusammensein von Groß und Klein in Bibliotheken inspiriert. „Büchereien sind wichtige Knotenpunkte für die Bildung in unserem Land. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und lernen voneinander“, unterstreicht Christine Pfaff, Kommunalbetreuerin der Bayernwerk Netz GmbH, die Bedeutung von Bibliotheken für die Gesellschaft.

### **Die Auszeichnung: Lesezeichen**

Seit 2007 können sich öffentliche Bibliotheken und Büchereien in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft in Städten und Gemeinden bis 100.000 Einwohner um ein „Lesezeichen“ bewerben. Kindergarten- und Schulbibliotheken sowie privat getragene Bibliotheken sind vom Bewerbungsverfahren ausgeschlossen. Die nächste Bewerbungsphase beginnt Anfang 2023. Die Gewinner aus diesem Jahr dürfen sich erst ab 2026 wieder bewerben. So steigen die Chancen auf die Förderung für andere Büchereien. Mehr Informationen finden Interessierte unter <https://www.bayernwerk.de/leseförderung>.

*Text/Foto: Pfaff, Bayernwerk*